

**Universität Potsdam - Universität Potsdam, Humanwissenschaftliche
Fakultät, Department Erziehungswissenschaft, Professur Digitale
Bildung**



Im Jahr 1991 gegründet, hat sich die Universität Potsdam in der Wissenschaftslandschaft fest etabliert und sich zu einem herausragenden Wirtschaftsfaktor und Entwicklungsmotor für die Region entwickelt. Sie ist drittmittelstark, mehrfach prämiert in der Lehre, verfügt über eine serviceorientierte Verwaltung und wurde als familienfreundlich ausgezeichnet. Rund 20.000 Studierende und 3.000 Beschäftigte arbeiten an drei Standorten – Am Neuen Palais, Griebnitzsee und Golm – an einer der am schönsten gelegenen akademischen Einrichtungen Deutschlands.

Projekt- & Veranstaltungsmanager/-in (w/m/d)

Kenn-Nr. 112/2026 vorbehaltlich der endgültigen Bewilligung der Mittel durch das
BMBFSFJ

Stadt: Potsdam; Beginn frühestens: Frühestmöglich; Dauer: befristet bis 31.12.2030;
Vergütung: EG 11 TV-L; Kennziffer: 112/2026; Bewerbungsfrist: 19.10.2026

Aufgabenbeschreibung

Die Stelle wird im Rahmen der Vernetzungs- und Transferstelle der Bund-Länder-Initiative „Digitales Lehren und Lernen“ eingerichtet. Die Initiative zielt auf eine bundesweite, evidenzbasierte Qualitätsentwicklung im Bereich der digitalen und digitalisierungsbezogenen Lehrkräftebildung.

Innerhalb des Gesamtvorhabens werden fünf thematische Kompetenzcluster eingerichtet, die Forschungsprojekte zur Förderung eines digitalen und digital gestützten Unterrichts und zur Entwicklung digitaler Souveränität in Schule und Unterricht bündeln. Die Vernetzungs- und Transferstelle soll die Kompetenzcluster in ihrer Arbeit unterstützen, sie in den Austausch bringen und ihre Arbeitsergebnisse für den Transfer

in die Bildungspraxis zusammenführen. Dabei ist eine enge Zusammenarbeit mit der Bildungspraxis, -verwaltung und -politik vorgesehen. Darüber hinaus sind eigene Forschungsprojekte geplant, die sich insbesondere mit der Gestaltung von Transfer- und Implementationsprozessen, der Evaluation von Professionalisierungsangeboten und der Qualifizierung von Multiplikator/-innen¹ beschäftigen. Bei der Vernetzungs- und Transferstelle

handelt es sich um ein Konsortium von Universitäten, Forschungsinstituten und dem Forum

Bildung Digitalisierung, welches an der Universität Potsdam koordiniert und geleitet wird. Ihr Aufgabengebiet umfasst:

- Unterstützung der Geschäftsstelle im Projektmanagement, insbesondere bei Planung, Steuerung und Überwachung der Projektziele sowie der Ressourcen- und

Zeitplanung

- Kommunikation mit den Projektbeteiligten und Unterstützung bei der Koordination der Zusammenarbeit der Teilprojekte
- Dokumentation der Zielplanung und Zielerreichung gegenüber dem Projektträger sowie für die Berichterstattung der wissenschaftlichen Projektleitung
- Administrative Umsetzung interner und nach außen gerichteter Veranstaltungen (insbesondere Fachtagungen und Vernetzungstreffen), organisatorische, finanzielle und strukturelle Planung
- Organisation und Umsetzung veranstaltungsbegleitender interner und externer Kommunikationsprozesse

Erwartete Qualifikationen

- abgeschlossenes (Fach-)Hochschulstudium (Bachelor) im Bereich Projektmanagement oder einer vergleichbaren, einschlägigen Fachrichtung
- Erfahrungen im Projekt- und Veranstaltungsmanagement
- Kenntnisse der Grundstrukturen und der Verwaltungsabläufe innerhalb der Universität wünschenswert
- sicherer Umgang mit Office-Software
- sehr gute Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit
- Fähigkeit zu selbständiger Arbeit, Organisationsgeschick und Zuverlässigkeit
- Deutschkenntnisse Niveau C1 gemäß GER, Englischkenntnisse Niveau B1 wünschenswert

Unser Angebot

- Sicher und fair beschäftigt: sicherer Arbeitsplatz im öffentlichen Dienst, tarifliche Vergütung und zusätzliche Leistungen wie Jahressonderzahlung und betriebliche Altersvorsorge
- Beruf und Privatleben im Einklang: 30 Tage Urlaub, flexible Arbeitszeiten, mobiles Arbeiten und ein familienfreundliches Umfeld
- Persönlich und fachlich weiterkommen: Entwicklung fachlicher und überfachlicher Kompetenzen in verschiedenen Fortbildungs- und Netzwerkangeboten der Universität Potsdam
- Gut unterwegs: Zuschuss zum Firmenticket für den ÖPNV, gute Anbindung der Universitätsstandorte
- Gesund und aktiv: vielfältige Angebote des Hochschulsports und des betrieblichen Gesundheitsmanagements
- Arbeiten an der Uni Potsdam: Teil einer vielfältigen Gemeinschaft, Arbeit in einem inspirierenden Umfeld und die Möglichkeit, die Universität aktiv mitzugestalten

Bewerbung

Reichen Sie Ihre Bewerbung mit Anschreiben, tabellarischem Lebenslauf und

entsprechenden

Qualifikationsnachweisen über das Online-Karriere-Portal der Universität Potsdam ein (Kenn

Nr. 112/2026). Bitte stellen Sie Ihre Bewerbungsunterlagen in einer zusammengefassten pdf

Datei bereit. Die Bewerbungsfrist endet am 19.10.2026.

Jetzt online bewerben:

<https://spp.uni-potsdam.de/karriere>

Für nähere Informationen zur ausgeschriebenen Stelle steht Ihnen Frau Prof. Dr. Katharina

Scheiter per E-Mail: katharina.scheiter@uni-potsdam.de und Telefon: +49 331 / 977 - 213824

gerne zur Verfügung.

Gern können Sie sich bei Fragen zum Bewerbungsprozess oder bei technischen Problemen

per E-Mail an bewerbung@uni-potsdam.de wenden.

Sollten Sie Hochschulabschlüsse außerhalb der EU absolviert haben, reichen Sie bitte die deutsche Übersetzung und die Bewertung der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen

(ZAB) ein. Ersatzweise bitten wir Sie um Zusendung eines PDF-Auszuges aus der Datenbank

zur Anerkennung und Bewertung ausländischer Bildungsnachweise (ANABIN).

Die Universität Potsdam schätzt die Vielfalt ihrer Mitglieder und verfolgt die Ziele der Chancengleichheit unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität. Bewerbungen aus dem Ausland und von Personen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht. Die Universität strebt in allen Beschäftigungsgruppen eine ausgewogene Geschlechterrelation an; in Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden Frauen bei gleicher Eignung bevorzugt (§ 7 Absatz 4 BbgHG).

Menschen mit Behinderung werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bei Eignungstests

und Auswahlgesprächen werden individuelle Nachteilsausgleiche gewährt, die ihrer Behinderung

angemessen sind. Sofern ein Mensch mit Behinderung individuelle Nachteilsausgleiche in Anspruch

nehmen möchte, teilt er dies bitte im Bewerbungsanschreiben mit.

Weitere Informationen unter <https://stellenticket.de/207101/VIAD/>

Angebot sichtbar bis 19.10.2026

